



BENEFIZKONZERT
FÜR KLAVIER ZU 4 HÄNDEN
FÜR UKRAINERINNEN IN DER UKRAINE

KÖNIGIN LUISE KIRCHE

13469 BERLIN, BONDICKSTR. 13

SAMSTAG, 7. MAI 2022, 18 UHR

MIT

Stephan Hilsberg und Martin Miede

KÖNIGIN LUISE KIRCHE IN Waidmannslust
BENEFIZKONZERT FÜR KLAVIER ZU VIER HÄNDEN
7. MAI 2022, 18 UHR

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

ORGELKONZERT NR. 7 B-DUR
ARRANGIERT VON ADOLF RUTHARDT (1849 - 1934)
1. Andante, 2. Andante, 3. Adagio
4. Bourrée (Allegro)

Franz Schubert (1797 – 1928)

AUS „SECHS GROSSE MÄRSCH E D 819“
2. Allegro ma non troppo, 5. Andante,
6. Allegro con brio

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1810-1846)

DAS MÄRCHEN VON DER SCHÖNEN MELUSINE OP 32. (1832)
(FÜR VIER HÄNDE GESETZT)
Allegro con moto

Erik Satie (1866 – 1925)

TROIS MORCEAUX EN FORME DE POIRE (SEPTEMBER 1903)
Manière de Commencement, Prolongation du meme, I, II, III, En plus
Redite

Stefan Tuschewitzki (*1963)

SUITE (1993) FÜR KLAVIER ZU VIER HÄNDEN
Präludium, Kanon, Scherzo, Choral, Fandango „Alla Ferdinando“

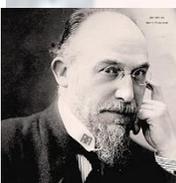
Georg Friedrich Händel (1685 - 1759) war ein deutsch-britischer Komponist in der Epoche des Barocks. Sein Hauptwerk umfasst 46 Opern und 25 Oratorien – darunter den Messias mit dem bekannten Chorwerk „Halleluja“ – sowie zahlreiche Werke für Orchester und Kammermusik. Händel, dessen künstlerisches Schaffen sich auf alle musikalischen Genres seiner Zeit erstreckte, war gleichzeitig als Opernunternehmer tätig. Er gilt als einer der fruchtbarsten und einflussreichsten Musiker überhaupt. Händels Werke gehören seit mehr als 250 Jahren ununterbrochen zum Aufführungsrepertoire, länger als die jedes anderen Komponisten.



Franz Schubert (1797 – 1828 Wien) Obwohl er schon im Alter von 31 Jahren starb, hinterließ er ein reiches und vielfältiges Werk. Er komponierte rund 600 Lieder, weltliche und geistliche Chormusik, sieben vollständige und fünf unvollendete Sinfonien, Ouvertüren, Bühnenwerke, Klaviermusik und Kammermusik. Zu seinen Lebzeiten war die Zahl seiner Bewunderer noch begrenzt. Mendelssohn, Schumann, Liszt, Brahms und andere

Komponisten der Romantik entdeckten und rühmten das Werk ihres Vorgängers. Heute ist Schuberts Rang als herausragender Vertreter der frühen Romantik unbestritten.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847) war ein deutscher Komponist, Pianist und Organist. Er gilt als einer der bedeutendsten Musiker der Romantik, weltweit erster Dirigent in heutiger Funktion und Gestalt, Gründer der ersten Musikhochschule in Deutschland und „Apostel“ der Werke Händels und J. S. Bachs.



Erik Satie (1866 - 1925) entwickelte sich vom Cabaret-Pianisten zu einem von der Pariser Moderne angesehenen Komponisten neuer französischer Klaviermusik. Er war Mentor der Gruppe der Sixt, von denen heute Darius Milhaud der bekannteste ist. Und er hat neue musikalische Wege beschritten; so u.a. Jazzrhythmen und -harmonien in die europäische Musik eingeführt

Stefan Tuschewitzki (*1963) wurde am 13. Juni 1963 in Hüls bei Krefeld geboren. Er studierte an der Musikhochschule Köln Klavier (Prof. Klaus Oldemeyer) und Tonsatz (Prof. Wilhelm Empt). Sein Entdecker Bruckmann schreibt über ihn: "Stefan Tuschewitzki hat bisher eine Reihe von Kompositionen vorgelegt, die durch solide handwerkliche Arbeit auffallen (es gibt keine fruchtlosen Avantgardisten). Dabei ist die überzeugende Handhabung des Problems der Harmonik (sinnvolle Dissonanzen!) besonders sympathisch. Klaus Börner, der 2005 ein Handbuch zur vierhändigen Klavierliteratur herausgegeben hat, hält die hier aufgeführte



Suite, deren 5 Sätze auf einer Zwölftonreihe basieren, für eine der bemerkenswertesten Kompositionen dieser Gattung innerhalb der letzten 20 Jahre.

Am Flügel musizieren **Martin Miehe** (1948) und **Stephan Hilsberg** (1956). Beide verbindet die Leidenschaft zur Klaviermusik (fast) aller Stilepochen. Sie konzertieren seit den 80er- Jahren neben ihrer Berufstätigkeit regelmäßig gemeinsam.

